

BVO Velbert FORUM

Oberstadt-Nachrichten – neues – altes – schönes – unschönes – lustiges – über andere Leute 10 / 2011



Monatsversammlung!



Am **5. Oktober 2011** findet unsere **Monatsversammlung um 18:30 Uhr** im **Saal der Friedenskirche** statt.

Da Frau Scholze dem Vorsitzenden keine Zusage machen konnte, werden wir an diesem Abend einen 'Spieleabend' durchführen. Wir denken, dass wieder viele Mitglieder den 'Spielteufel' und das Glück suchen werden. Bitte Lieblingsspiel mitbringen!

Dazu laden wir recht herzlich ein und freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen schönen Abend. Interessierte Familienangehörige, Freunde und Nachbarn sind ebenfalls herzlich willkommen!



„Ein Hotellgast schreckt nachts immer wieder hoch, weil im Nachbarzimmer eine fröhliche Runde lautstark Karten spielt. Schließlich trommelt er wütend gegen die Wand. Ertönt eine Stimme von nebenan:“
Ist aber eine verdammte schlechte Zeit, um Bilder aufzuhängen.“



Wir schaffen Kontakte

Geburtstagskinder im Oktober

Suzanne Küppersbusch-Gaillard
Edith Kuglin
Ingrid Abicht
Inge Johann
Leonore Schnappert
Erna Scholz
Heinrich Hegemann
Heinz Winkelsträter
Christine Schwalfenberg
Charlotte Schlitt
Gothild Lange
Manfred Berenwinkel
Peter Renner
Marlies Olschewski
Dieter Kuhs
Albert Hornfeck

Alle recht herzlichen Glückwünsch zum Ehrentag!

Das Oktoberfest in München (mundartlich auch Wiesn) ist eines der größten Volksfeste der Welt. Es findet seit 1810 auf der Theresienwiese in München statt und wird Jahr für Jahr von rund 6 Millionen Menschen besucht. Für das Oktoberfest brauen die Münchner Brauereien ein spezielles Bier (Wies-Märzen) mit mehr Stammwürze und damit auch mit höherem Alkoholgehalt (rund 6–7%).

OBERSTADT SUDOKU

8	5	3		6		1		
	9	7		1	2	4	5	
	4		5		9			7
	1				5			2
2			8		7			
		4	2			3	6	5
			9					
	3		4			7		
	2	8						6

Besichtigung der Rheinkalk Werke in Wülfrath

Einiges geboten wurde Mitgliedern des BVO bei einer Führung durch Europas größtem Kalksteinwerk in Flandersbach. Nach einer Sicherheits-Einweisung, und Bericht über die Zukunft des Werkes wurde die Gruppe mit einem Bus ins Abbaugelände gefahren und konnte sich dort von den gewaltigen Ausmaßen der Steinbrüche Rohdenhaus und Silberberg ein Bild machen. Höhepunkt waren die aus sicherer Entfernung miterlebten Sprengungen, was viele Beteiligten mit eigenen Augen noch nie gesehen hat. Im Werk Flandersbach selber wurde die neue Mischanlage und die riesigen Drehrohröfen zur Kalkgewinnung vorgestellt. Nach gut drei Stunden Besichtigung wurden alle noch zu einem herzhaften Imbiss eingeladen und hatten Zeit ihre Eindrücke nochmals Revue passieren zu lassen.

Herzlichen Dank an Rheinkalk.



Sachgeschichte:

Warum kann eine Gewitterwolke mit tausenden Litern Wasser fliegen, wenn einem hier schon 2 Wassereimer zu schwer sind?

Wo (Gewitter) wolken entstehen sind meistens starke Aufwinde dabei, große Mengen warme Luft nach oben zu befördern. Die Luft enthält Wasserdampf, der durch die Abkühlung in großer Höhe kondensiert und als Wolke sichtbar wird. Diese zunächst kleinsten Tröpfchen (weiter oben sogar Eiskristalle) werden durch die Aufwinde oben gehalten. Durch weitere Kondensation (Tau) entstehen mehr und mehr Tröpfchen, die sich berühren und zu Tropfen (oder Hagel) zusammen finden. Größere Tropfen fallen nach unten und kühlen tiefere Schichten ab. Dort passiert dann das Gleiche: Abkühlung, Kondensation, Tröpfchen, Tropfen, die Aufwinde brechen zusammen, dadurch kommen immer mehr Tropfen runter ... es regnet.

Alkohol-Witz

Der Professor der medizinischen Fakultät ärgert sich, dass seine Studenten die Flasche mit Alkohol nicht nur zum Desinfizieren verwenden, sondern öfters einen Schluck nehmen. Deshalb beschriftet er die Flasche. „Vorsicht! Erblindungsgefahr!“ Am nächsten Morgen ist die Flasche leer. Dabei liegt ein Zettel: „**Habe ein Auge riskiert.**“

BÜRGERVEREIN-OBERSTADT e.V. Velbert

>> „Denn wer schwimmen will, muss zu den Flüssen gehen“ <<

Opiepasst: **Termine im November**

**Am 2. November 2011, 18:30 Uhr,
Monatsversammlung.**

Im Saal der Friedenskirche wollen wir uns über **‘Podologie’** informieren. Über präventive und kurative therapeutische Maßnahmen rund um den Fuß wird **Frau S. Lantermann** an diesem Abend sprechen.

Wandern

Am 12. November wandern wir von Flandersbach (Henkel) über Hofermühle zum Gasthaus ‘Münschenau’ Start um 12:37 Uhr von der Friedenskirche. bitte anmelden unter 91 22 21

Am 24. November um 19.00 Uhr treffen zum Tötterabend in der Gaststätte **‘Veith’**

Das für Samstag den **26.11.2011 um 11:00 Uhr** geplante 2te Frühstück wollen wir als **‘Festkommers 40 Jahre BVO’** im Saal der Friedenskirche begehen. So sind Ehrengäste und natürlich alle Mitglieder herzlich dazu eingeladen. Neben Köstlichkeiten aus der Küche wollen wir Ihnen eine musikalische Weltreise präsentieren. Also, lassen Sie sich überraschen und verbringen Sie einige vergnügliche Stunden mit der großen Bürgervereinsfamilie. Anmeldungen sofort unter 91 22 21.

Irene

Etwas altmodischer Name einer charmanten Dame-mit gelegentlich stürmischem Temperament (Was wenig überrascht, wenn man bedenkt, dass der mächtigste aller Götter, Zeus, ihr Papa war: der mit dem Blitzbündel!) Wörtlich aus dem Griechischem ins Deutsche übersetzt bedeutet Irene (Eirene): die Friedliche-als Friedensgöttin schmückt Irene sogar das Brandenburger Tor. Bei der Übersetzung ins Amerikanische scheint einiges schief gegangen zu sein. Aber hieß nicht auch Europas letzter, verheerender Orkan Kyrill. Der Herrliche?

„Ich bin kein religiöser Mensch. Aber wenn es dich wirklich gibt, dann rette mich, Superman!“

„Ein bisschen Freundschaft ist mir mehr wert als die Bewunderung der ganzen Welt“

Versrätsel 16:

6 Seiten hab ich und 21 Augen, und doch kann ich nicht sehn. Kannst du's verstehn?

Auflösung Versrätsel im September: es war **Nadel und Faden**



Besuch beim Bauer Greshake, hier wurde den Kindern und auch Erwachsenen das nicht ganz einfache Bauernleben erklärt, und das die Kuh nicht lila ist, das Kottelet nicht im Supermarkt wächst und wie die Milch aus dem Euter der Kuh in den TetraPak kommt. Frau Greshake hat es uns allen so wunderbar erklärt, es wurde nie langweilig. Das schönste für die Kinder war natürlich der kleine Streichelzoo, mit dem kapitalen Hängebauschwein und den Ziegen.

§ Keine Laubrente! Zwei Eichen ragten aus dem Nachbargarten auf das Grundstück einer Frau. Der Aufwand für das Harken der Blätter, Eicheln und Äste war aber so gering, dass die Frau keinen Anspruch auf eine Laubrente hatte. (OLG Karlsruhe, AZ: 6U 184/07)

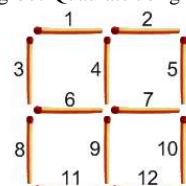


Wir bekommen wieder einen neuen Bäcker in der Oberstadt!!!!

‘Die Börse’ – Kunde zum Anlageberater: ‘Kennen Sie sich wirklich mit solchen Termingeschäften aus?’ Anlageberater: ‘Aber natürlich, diese Dinge habe ich schon über 200 Mal gemacht.’ Kunde: ‘Dann bin ich ja beruhigt’. Anlageberater: ‘Das können Sie auch sein. Einmal muß es ja klappen.’

Streichholzrätsel 2

Entferne vier Streichhölzer, so dass zwei gleich große Quadrate übrig bleiben



Auflösung Streichholzrätsel 1:
Streichholz 4 oder 11